

4 Wohnmobilstellplatz Chur



GPS 46.862127, 9.507425

Einfacher Übernachtungsplatz vor der Schranke des Campingplatzes Camp Au Chur, sehr enge Stellflächen.

Lage/Anfahrt: 40 Meter vom Rheinufer entfernt, dafür allerdings zweieinhalb Kilometer von der Altstadt von Chur. Auf der A13 bis Ausfahrt Chur-Süd, durch das Gewerbegebiet zum Tierpark, am Kreisverkehr links in die Industriestraße und am Ende links in die Felsenaustraße. Zweimal wird auf dem Weg zum Platz die Autobahn unterquert; **Platzanzahl:** 5; **Untergrund:** Asphalt; **Preise:** 15 CHF/Fahrz.; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Camp Au Chur, Felsenaustraße 61, 7000 Chur, Tel. 081 2842283, www.camping-chur.ch

ANREISEWEG 3

Wesentlich einfacher als die Anreise über den Splügenpass ist die Fahrt über den **Reschenpass** im Westen Österreichs, der den Beginn der im Buch beschriebenen Route 8 markiert (s. S. 239). Ab Füssen fährt man über die Bundesstraße 179 nach Tirol, wo man seine Reise bei Reutte mit einem Spaziergang über die **Hängeseilbrücke highline179** (www.highline179.tirol) unterbrechen kann. Ihren Namen hat sie von der Bundesstraße, die sie in schwindelerregenden 113 Höhenmetern überspannt. Auch wenn man nicht den Mut aufbringt, die Brücke zu überqueren, so wird man sie also zumindest aus dem Wohnmobil heraus sehen.

Kurz vor Ehrwald blickt man nicht nur auf die Zugspitze, sondern trifft auch auf die Bundesstraße 187, auf der Anreisende ab Garmisch-Partenkirchen unterwegs sind. Da er leicht zu befahren ist (es gibt nur eine Spitzkehre), ist der nun folgende **Fernpass** einer der am meisten befahrenen Pässe der Alpen und es kann an so manchem Wochenende zu Staus kommen. Auf der Bundesstraße 189 erreicht man dann das Inntal, um westwärts in Richtung Landeck zu fah-

ren. Kurz vor Landeck wechselt man auf die Bundesstraße 180 und erreicht nach einem mäßigen Anstieg den **Reschenpass**, der mit seinen weiten Kurven auf der südlichen, italienischen Seite als der wohl einfachste Straßenpass der Alpen bezeichnet werden kann.

5 Alpengamp am Wank



GPS 47.504235, 11.106778


Großer und belebter Stellplatz. **Lage/Anfahrt:** Im Norden von Garmisch-Partenkirchen, direkt an der Talstation der Wankbahn. Von der Bundesstraße 2 am Ortseingang links in die Münchner Straße und gleich nochmal links einbiegen; **Platzanzahl:** mehr als 100; **Untergrund:** Asphalt; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 12 €/Fahrz., Kurtaxe 3 €/Person; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Alpengamp, Wankbahnstraße 2, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821 9677805, www.alpengamp-gap.de

6 Alpengamp Marienberg



GPS 47.374798, 10.892700

Einfacher Stellplatz vor dem Campingplatz. **Lage/Anfahrt:** Ruhige Lage in unmittelbarer Nähe der Fernpassstraße. Auf der B179 durch den Lermooser Tunnel. An der ersten Möglichkeit hinter dem Tunnel links in Richtung Biberwier. Am Ortseingang rechts zum Campingplatz halten; **Platzanzahl:** 18; **Untergrund:** Schotter, Schotterrasen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 5–10 €/Fahrz., 4–9 €/Pers., Kurtaxe 2 €/Person; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** 6. Jan.–16. Febr. und 11. März–Saisonende; **Kontakt:** Alpengamp Marienberg, Marienbergweg 15, 6633 Biberwier, Tel. 05673 20237, www.alpengamp-marienberg.at

 Für manche Alpenstraße sollte man Fahrerfahrung mitbringen

ANREISEWEG 4

Zu den beliebtesten Anreisewegen nach Italien zählt der **Brennerpass**, was an der guten Verbindung zum Gardasee liegt. Er ist Luftlinie gerade einmal 50 Kilometer von **Mittenwald** entfernt. Von dort fährt man zunächst die steile Zirlerbergstraße hinab, die zwar auch nur mit einer **Spitzkehre** aufwartet, jedoch nicht unterschätzt werden sollte. Sie darf nicht von Fahrzeugen über 7,5 Tonnen befahren werden und bietet nicht ohne Grund mehrere geschotterte Notwege, auf denen man sein Fahrzeug im Notfall zum Stehen bekommt. Ab Innsbruck folgt man schließlich der Autobahn 13 oder wahlweise der Bundesstraße 182, um auf dem sogenannten Brenner die italienische Provinz Südtirol zu erreichen. Wenn man die kleinen Ortschaften in Südtirol kennenlernen möchte, sollte man spätestens ab der Grenze zu Italien die **Autobahn verlassen** und auf der parallel verlaufenden **SS12** fahren. Wer es etwas eiliger hat und gleich mit dem Gardasee oder Städten wie Verona seine Norditalienreise beginnen will, bleibt natürlich auf der Autobahn. Wie beim Anreiseweg 3 trifft man auch hier auf die im Buch beschriebene Route 8 (s.S. 239).

7 Wohnmobilstellplatz Karwendel



GPS 47.437580, 11.264061

Einfacher, ruhiger Stellplatz. Gute Ausgangslage für einen Spaziergang durch Mittenwald. Direkt an den Gleisen, aber unmittelbar vor dem Bahnhof, daher fahren die Züge hier sehr langsam und stören kaum. In wenigen Minuten ist man zu Fuß im Zentrum. **Lage/Anfahrt:** Auf der Bundesstraße 2 bis Mittenwald. Über die Isar und der Beschilderung zum Bahnhof folgen; **Platzanzahl:** ca. 26; **Untergrund:** Schotter; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, Schranke; **Preise:** 9,40 €/Fahrz., 4,60 € Kurtaxe/Fahrzeug; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Wohnmobil-Stellplatz Karwendel, Albert-Schott-Straße 35, 82481 Mittenwald, Tel. 08823 5216, www.karwendelstellplatz.de

8 Zentralalpen-Stellplatz



GPS 47.074872, 11.404165

Kleiner, ruhiger Stellplatz. **Lage/Anfahrt:** Zwischen einem kleinen Sportplatz und dem Gschnitzbach in ruhiger und abgeschiedener Lage. Die Brennerautobahn an der Ausfahrt Matrei verlassen und auf der B182 nach Steinach am Brenner. Am ersten Kreisverkehr



rechts in die Trinserstraße, die Autobahn unterqueren und bis Trins-Galtschein; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preise:** 10 €/Fahrz., Bezahlung nur mit Münzen möglich; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Gemeinde Trins, Trins 36, 6152 Trins, Tel. 05275 5210, <https://stellplatz-trins.tirol>

ANREISEWEG 5

Diese Anreisemöglichkeit empfiehlt sich für die aus dem östlichen Österreich stammenden Italienurlauber bzw. für diejenigen aus Deutschland, die sich mehr auf die Adriaküste konzentrieren, aber gleichzeitig den Brennerpass meiden möchten. Ausgangspunkt ist die in Kärnten gelegene Stadt **Villach**, die ab Salzburg über die Autobahn 10 oder ab Graz über die Autobahn 2 zu erreichen ist. Ab Villach folgt man der Autobahn 2 in Richtung Udine bis zum **Grenzübergang bei Unterthörl**. Auf italienischer Seite trägt die Autobahn die Zahl 23 und bringt einen über Udine bis zur Route 7 dieses Reiseführers (s. S. 213).

Wer den Osten von Oberitalien ansteuert, durchquert automatisch die Alpenrepublik Österreich

9 Camper Stop Fusine



GPS 46.496121, 13.689049

Ruhiger, abgeschiedener Platz mit tollem Bergpanorama. **Lage/Anfahrt:** Kurz vor der Grenze zu Slowenien, wo sich auf der anderen Seite der Grenze an den Skischanzen von Planica ein weiterer ruhiger Stellplatz befindet. Nach dem Grenzübergang an der Ausfahrt Tarvisio auf die SS54 in Richtung Slowenien, ein Kilometer vor der Grenze nach rechts; **Platzanzahl:** ca. 30; **Untergrund:** Rasengitter; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, Schranke nur von 9–21 Uhr geöffnet; **Preise:** 10 €/Fahrz.; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** Mai–Sept.

10 Wohnmobilstellplatz Udine



GPS 46.081551, 13.222822

Lebhafter Stellplatz als Teil eines Großparkplatzes in einem Wohngebiet. Für eine Zwischenübernachtung ausreichend. **Lage/Anfahrt:** Im Norden von Udine, eine halbe Stunde Fußweg in die Altstadt. Auf der Autobahn 23 bis Ausfahrt Udine Nord, SP49 bis Kreisverkehr, halbrechts zum nächsten Kreisverkehr, links bis zum Parkplatz Scambiatore am nächsten Kreisverkehr; **Platzanzahl:** 40; **Untergrund:** fest; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 2 €/Fahrz.; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig



DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

ITALIENISCHE BOTSCHAFTEN

- **Deutschland:** Hiroshimastr. 1, 10785 Berlin, Tel. +49 (0)30 254400, www.ambberlino.esteri.it
- **Österreich:** Rennweg 27, 1030 Wien, Tel. +43 (0)1 7125121, www.ambvienna.esteri.it
- **Schweiz:** Eifenstr. 14, 3006 Bern, Tel. +41 (0)31 3500777, www.ambberna.esteri.it

VERTRETUNGEN IN ITALIEN

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,** Via San Martino della Battaglia 4, 00185 Rom, Tel. +39 0649213205, www.rom.diplo.de
- **Deutsches Generalkonsulat,** Via Solferino 40, 20121 Mailand, Tel. +39 026231101, www.mailand.diplo.de
- **Botschaft der Bundesrepublik Österreich,** Via Pergolesi 3, 00198 Rom, Tel. +39 068440141, www.bmeia.gv.at
- **Botschaft der Schweiz,** Via Barnaba Oriani 61, 00197 Rom, Tel. +39 06809571, www.eda.admin.ch/roma

EINKAUFEN

Libérale Geschäftsöffnungszeiten sind in Italien schon lange an der Tagesordnung. So kann man spätabends noch in den Supermarkt oder sich schon sehr früh beim kleinen Obsthändler an der Ecke mit Vitaminen eindecken. Doch darf man sich auch nicht wundern, wenn die Geschäfte **gegen Mittag für zwei bis drei Stunden geschlossen** sind.

Öffnungszeiten sind von Ort zu Ort unterschiedlich. In der Regel haben aber die Läden in den Touristenorten und insbesondere natürlich die Souvenirshops durchgehend geöffnet. Auch in großen Supermärkten und an Tankstellen kann man durchgehend Waren



0850mm

erhalten. Empfehlenswert ist aber natürlich ein Einkauf bei den kleineren Händler, die meist regionale Produkte anbieten, die man unbedingt probieren sollte.

LEBENSMITTEL

Wer Lebensmittel von Deutschland nach Italien mitbringt, führt unnötige Last mit sich. Einerseits gibt es in Italien selbstverständlich eine große Auswahl an Lebensmitteln, andererseits sollte man sich seine Nahrung auf einem der vielen Märkte frisch kaufen. Lediglich bei speziellen Nahrungsmitteln wie Diabetikerkost sollte man auf bewährte Lebensmittel zurückgreifen.

☒ *Ein Kiosk der anderen Art: Selbstbedienung in Bergamo (s. S. 214)*

LOKALE PRODUKTE

Natürlich will man vor Ort auch regionale Produkte genießen. Man denke nur an Pizzas, die sich mit ihrem knusprigen Boden oftmals von denen in Deutschland unterscheiden und die man auch stückweise kaufen kann oder nach Gewicht bezahlt. Nicht zu vergessen sind natürlich die Produkte aus Regionen, die schon vom Namen her an Spezialitäten erinnern, z. B. Parma mit seinem Schinken und Parmesankäse. Schinken erhält man natürlich auch in Südtirol, wo man sich den örtlichen Wein gleich noch dazu kaufen kann.

Und dann gibt es noch Spezialitäten, die man nur in bestimmten Orten erhält. Zu nennen wäre beispielhaft Polenta e Osèi dolce aus Bergamo. Damit wird das in Venetien bekannte Gericht Polenta e Osèi (eigentlich gebratene Wildvögel) als süße Nachspeise nachempfunden. Sie besteht aus Marzipan und Buttercreme und ist aufgrund der leuchtend gelben Farbe in den Bäckereien der Altstadt nicht zu übersehen.



EINREISEBESTIMMUNGEN

Bereits seit 1997 gilt für die Einreise nach Österreich und Italien das Schengener Abkommen, das den Grenzübertritt innerhalb der EU regelt. Es finden keine allgemeinen Grenzkontrollen mehr statt, doch seit der Flüchtlingskrise im Herbst 2015 kann es vor allem am Brenner dennoch Kontrollen geben, daher sollte man die politische Lage im Auge behalten.

Es kann generell immer vorkommen, dass man nach dem **Personalausweis** gefragt wird, daher sollte man ihn dabei haben, und bei einer Einreise mit dem Wohnmobil müssen zudem natürlich der **Fahrzeug- und der Führerschein** vorhanden sein. Ein Nationalitätskennzeichen ist nicht erforderlich, wenn das Kfz-Kennzeichen mit dem blauen Nationalitätssymbol ausgestattet ist. Als sinnvoll kann sich aber die Mitnahme der **grünen Versicherungskarte** erweisen, die bei der Kfz-Versicherung kostenlos ausgegeben wird.

Die folgenden Warenmengen können **innerhalb der EU zollfrei** ein- und ausgeführt werden: 800 Zigaretten oder 200 Zigarren bzw. 1000 g Schnittabak, 110l Bier, 90l Wein oder 20l Spirituosen unter 22 Vol.-%, 10l Spirituosen über 22 Vol.-% und 10 kg Kaffee. Wer durch die **Schweiz** einreist, verlässt die Europäische Union und die Ein- und Ausfuhr von Waren unterliegt daher **anderen Bestimmungen**. Dann muss Bargeld im Wert von über 10.000 Franken angezeigt werden und die Einfuhr alkoholischer Getränke ist auf 1 l (über 18 % Alkoholgehalt) bzw. 5 l (unter 18 % Alkoholgehalt) beschränkt. Darüber hinaus dürfen nur 250 Zigaretten/Zigarren oder 250 g Tabak mitgeführt werden.

☒ *Pizza ist einfach Pflicht und in vielen Variationen erhältlich*

☒ *Bargeld zieht man, wie in der Heimat, am Automaten*